

# Öffentlichkeits- und Marketingstrategien in Bibliotheken

**23.05.2023**

**BiblioCon 2023 in Hannover**

**dbv**

**deutscher  
bibliotheks  
verband**

- Annemarie Grohmann, SLUB Dresden: „Gemeinsam geht’s besser – Kooperative Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Dresden“
- Anna Jacobi und Emily Klamm, Zentral- und Landesbibliothek Berlin: „Sonntagsöffnung: Menschen gewinnen!“
- Dr. Doreen Siegfried, ZBW Kiel/Hamburg: „Sprechen über die Öffnung der Wissenschaft – Podcast-Serie zu ‚Open Science‘“
- Dr. Tilmann Wesolowski, Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow: „Medienangebote für die ländliche Region“
- Gabriele Rösch, Bücherhallen Hamburg: „Marketingkampagne zur ‚FlexiBib – Erweiterte Öffnungszeiten in der Bibliothek“
- Philip Schrenk und Stefan Bielesch, TIB: „Die TIB-Kampagne ‚WAS, WENN ...‘ – Wie wissenschaftliche Bibliotheksthemen kommuniziert werden“
- Heike Scholl, Leipziger Städtische Bibliotheken: „Ein Marketingkonzept für das LeipzigZimmer“

**Annemarie Grohmann**

**SLUB Dresden**



**SLUB**

Wir führen Wissen.

## **Gemeinsam geht's besser – Kooperative Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Dresden**

**Plakatkampagne Weltoffenes Dresden und Literaturreihe „Stimmen aus Osteuropa“**

**24. Mai 2023**

Annemarie Grohmann



# SLUB

Wir führen Wissen.

## Gemeinsam mehr erreichen: Bibliotheken als Orte der Demokratie(bildung) in der Stadtgesellschaft stärken

### Plakataktion der Initiative Weltoffenes



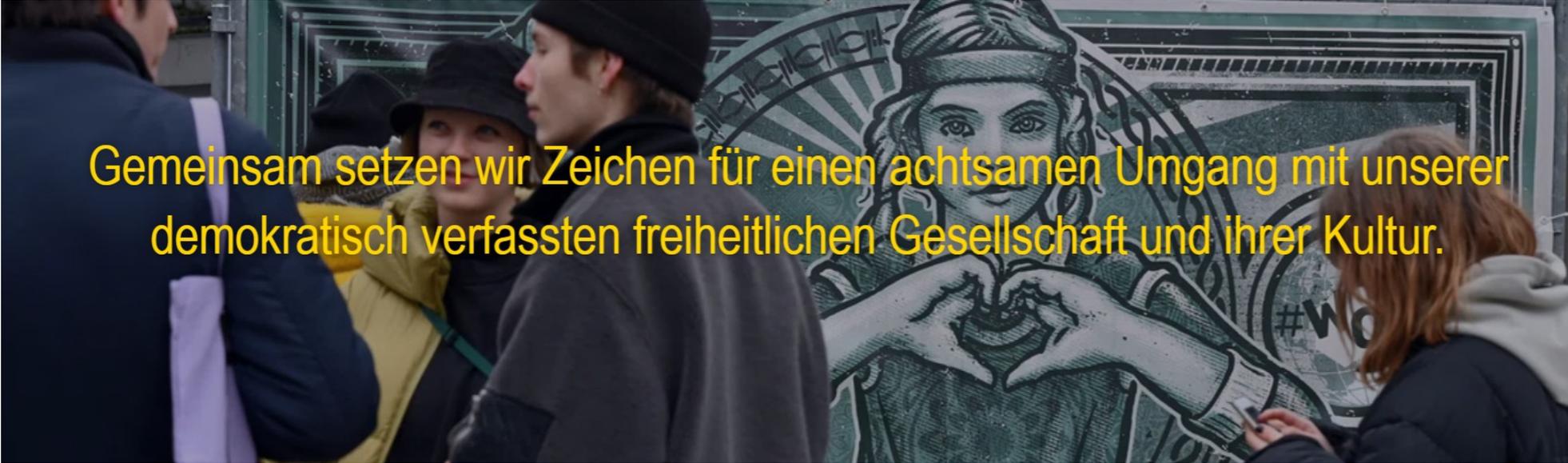
### Literaturreihe Stimmen aus



23. MAI 2023

# Plakataktion Weltoffenes Dresden

## Die Initiative Weltoffenes Dresden



Gemeinsam setzen wir Zeichen für einen achtsamen Umgang mit unserer demokratisch verfassten freiheitlichen Gesellschaft und ihrer Kultur.



Gemeinsam laden wir ein zum Austausch und zur Verständigung

Kunsthaus Dresden  
Staatsschauspiel Dresden  
Auditivvokal Dresden  
Technische Sammlungen Dresden  
Staatsoperette Dresden  
Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste  
Sächsische Landesbibliothek Dresden und Deutsches Hygiene-Museum  
Dresdner Musikfestspiele  
Societaets theater  
riesa efau. Kultur Forum Dresden  
Stadtmuseum Dresden  
Goethe-Institut Dresden  
Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
**tjg. theater junge generation**  
Landesbühnen Sachsen  
Semperoper Dresden  
Theaterkahn – Dresdner Brettl  
Ausländerrat Dresden e.V.

# Plakataktion Weltoffenes Dresden

## Jährlich stadtweite Plakataktion

- Zum Jahrestag des Gedenkens an die Zerstörung Dresdens im Zweiten Weltkrieg (13. Februar)
- Aufmerksamkeitsstarke Präsentation von Plakatkunstwerken verschiedener Kulturinstitutionen zum Jahresthema
- An insgesamt neun zentralen Plätzen in der Stadt



# Plakataktion Weltoffenes Dresden

## Gemeinsamer Beitrag SLUB und Hygienemuseum: Point of no return

- SLUB 2023 gemeinsamer Standort mit Deutschem Hygienemuseum Dresden
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und ihren historischen Voraussetzungen
- Thema Wessen Krieg/ Wessen Frieden: ukrainische Künstlerin Oleksandra Kulikovska
- Point of no return: existenzielle Momente der Kriegserfahrung, überblendet historische Bilder vom zerstörten Dresden aus der Deutschen Fotothek mit Aufnahmen aus Ukrainekrieg



# Plakataktion Weltoffenes Dresden

## Gemeinsame Kommunikation

- Presserundgang mit beteiligten Kulturinstitutionen, sächsischer Kulturministerin und Dresdner Kulturbürgermeisterin
- Koordination Pressearbeit durch Staatsschauspiel
- Onlinekommunikation zentral (WOD) und dezentral
- AG Social Media mit Verantwortlichen je Tag



## MEGA-PLAKATAKTION ZUM 13. FEBRUAR: DRESDENS KUNSTSZENE SETZT GLEICH 19 ZEICHEN

### Krieg und Frieden

Der 13. Februar naht, und Dresden führt in diesem Jahr Debatten entlang des Kriegs in der Ukraine. Sie sind nicht immer ergiebig.

Deutschlandfunk

Montag, 15. Mai 2023

Themen ▾ Sendungen Programm Podcasts Audio-Archiv 🔍 Live

Startseite / Kultur heute / "Wessen Krieg/Wessen Frieden" - Aktion vom Bündnis "Weltoffenes Dresden"

**„Wessen Krieg/Wessen Frieden“ – Aktion vom Bündnis „Weltoffenes Dresden“**

Moritz, Alexander | 10. Februar 2023, 17:36 Uhr

▶ Hören 05:56 ⬇️ Audio herunterladen

🐦 📘 📧 📌 📺

# Plakataktion Weltoffenes Dresden

## Fazit

- Starke Wirkung aller Kulturinstitutionen im Dresdner Stadtbild
- Wahrnehmung der SLUB als politisch engagierte Dresdner Kulturinstitution sowohl bei den eigenen Zielgruppen als auch in der Stadtgesellschaft
- Geteilter Aufwand und Kosten
- Sehr viele Kooperationspartner:innen: Einzelne Institutionen treten nicht so stark in Erscheinung
- Zeitlich begrenzt

**Es lohnt sich – nutzen auch Sie Kooperationsmöglichkeiten in Ihrer Stadt!**



# Literaturreihe Stimmen aus Osteuropa

Zusammenarbeit mit Städtischen Bibliotheken und Friedrich-Ebert-Stiftung

- Nach Beginn des Krieges in der Ukraine gesellschaftspolitischen Diskurs mit Veranstaltungen fördern
- Beitrag Bibliothek? Zusammenschluss mit Städtischen Bibliotheken Dresden und Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen
- Konzeption und Planung gemeinsamer Literaturreihe
- Bewusste Entscheidung für diese Kooperationspartner



# Literaturreihe Stimmen aus Osteuropa

## Konzeption und Planung

- Enge gemeinsame Planung: Ideenentwicklung, Gestaltung Format, Organisation
- Jeweils in Zusammenarbeit von VA-Management und ÖA
- Vier Veranstaltungen in fünf Wochen
- Wechselnde Orte: SLUB und Städtische Bibliotheken
- Eintritt größtenteils frei
- Letzte Veranstaltung als musikalische Lesung in Zusammenarbeit mit der Dresdner Philharmonie



# Literaturreihe Stimmen aus Osteuropa

## Format

- Professionell moderierte Lesungen/ Gespräche mit Autor:innen mit Wurzeln in Osteuropa: Russland, Ukraine, Georgien
- Lesung durch Schauspieler:innen und Gesprächsanteile jeweils im Wechsel
- Topos: Auswirkungen von Krieg auf Biografien



Mittwoch | 12. Oktober 2022 | 18.30 Uhr  
SLUB/Klempere-Saal, Eintritt: frei

***Irina Scherbakowa***  
*Die Hände meines Vaters*



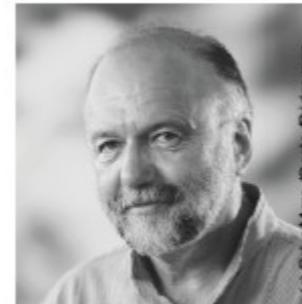
Dienstag | 25. Oktober 2022 | 18:30 Uhr  
SLUB/Klempere-Saal, Eintritt: frei

***Aka Mortschiladse***  
*Reise nach Karabach*



Mittwoch | 2. November 2022 | 19:30 Uhr  
Zentralbibliothek im Kulturpalast, Eintritt: frei

***Andrej Kurkow***  
*Samson und Nadjeschda*



Freitag | 18. November 2022 | 19:30 Uhr  
Konzertsaal im Kulturpalast, Eintritt: 25€ | 17€ | 9€

***Natascha Wodin***  
*Sie kam aus Mariupol*



# Literaturreihe Stimmen aus Osteuropa

## Kommunikation und Marketing

- Werbemittel mit eigenem grafischem Erscheinungsbild
- Verteilung Flyer und Plakate stadtdweit
- Jede Institution nutzt ihre Kanäle und Möglichkeiten
- Werbung in Straßenbahnen
- Gemeinsame Pressemitteilung





05. Oktober 2022

**Pressemitteilung** INFO 19 / 2022

Stimmen aus Osteuropa: Wie Kriege Biografien verändern

Dresdner Bibliotheken und Friedrich-Ebert-Stiftung laden zu Lesungen mit Autor:innen aus Russland, der Ukraine und Georgien ein

Am 12. Oktober 2022 starten die Städtischen Bibliotheken Dresden, die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek und die Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen erstmals eine gemeinsame Veranstaltungsreihe. Im Rahmen von vier moderierten Lesungen kommen Autorinnen und Autoren mit Wurzeln in Osteuropa zu Wort: Irina Scherbakowa, Aka Mortschiladse, Andrej Kurkow und Natascha Wodin. Durch ihre Herkunft aus der Ukraine, Georgien und Russland und ihr Schreiben zum Thema Krieg und dessen Folgen für Biografien und Familienkonstellationen positionieren sie ihre Stimmen für Europa und gegen den Krieg.

„Als im Februar dieses Jahres der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine begann, waren wir uns sofort einig, dass wir gemeinsam im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms Diskursräume zu diesen Ereignissen bieten möchten. Wir haben uns bewusst für den literarischen Blick entschieden und freuen uns, dass wir Irina Scherbakowa, Aka Mortschiladse, Andrej Kurkow und Natascha Wodin für Lesungen in Dresden gewinnen konnten.“, sagt Annemarie Grohmann, Pressesprecherin der SLUB Dresden.




**Eine Diktatur nährt sich vom Krieg**

Die Autorin Irina Scherbakowa über den Krieg, die Diktatur und die Rolle der Literatur.

Die Autorin Irina Scherbakowa über den Krieg, die Diktatur und die Rolle der Literatur. Sie erzählt von ihrer Kindheit in der Ukraine und wie der Krieg ihre Biografie verändert hat. Sie spricht über die Rolle der Literatur, um die Realität zu reflektieren und die Menschen zu verbinden.

### „Wir haben es nicht geschafft“

Irina Scherbakowa, Mitgründerin der eben mit dem Friedensnobelpreis geehrten Organisation Memorial, eröffnete in Dresden eine Lesereihe zu Osteuropa.



Einem Blick in eine duffere Vergangenheit, der in Teilen ebenso wie in der Gegenwart sein könnte. Das lautet die erste Veranstaltung der Reihe „Stimmen aus Osteuropa. Wie Kriege Biografien verändern“. Darin hat Irina Scherbakowa am Mittwoch in der Sächsischen Landes- und Universitätsbibliothek (SLUB) aus dem Buch „Die Hände meines Vaters“ und sprach über ihre russische Familiengeschichte. Diese ist untrennbar mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts, jedoch auch die Geschichte des Überlebens.

Wenn man ihren Vater im Graben bei Halbe im August 1945, warum er dann auf diese Weise kämpfen sollte, konnten heutige Bilder aus der Ostkristall in den Sinn. Das Grauen gliedert sich. Nur die Feind-Freund-Zugehörigkeiten verlaufen anders.

Scherbakowa ist ein Gründungsmitglied der russischen Organisation Memorial, die zusammen mit der ukrainischen Menschenrechtsorganisation Center for Civil Liberties und Ales Bialacki aus Belarus vergangene Woche den Friedensnobelpreis 2022 zugesprochen bekam. Ihre Organisation will aufklären, dokumentieren und die historische Wahrheit über die verurteilten Regime veröffentlichen. Die hinter steht die Annahme, dass Wissen Schrecken verhindern kann.

Als Leserin hat die Geschichte wenig zu verhandeln. In diesem Sinne erinnert auch Scherbakowas Familiengeschichte an die schmerzhaften Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges. Der Vater, der aus Halbe nach Dresden zurückkehrte, kann sich schwer in das Zivilleben einfügen. Dafür sind andere Schritte nötig, die Irina Scherbakowa in ihrem Buch „Die Hände meines Vaters“ erzählt. Es geht um die Suche nach dem Vater, der im Krieg in der Ukraine starb. Die Suche nach dem Vater ist ein zentraler Teil des Buches.

Auch das lässt sich wie eine bewährte Prozedur verstehen: Der Wahn, der der große Krieg schlugen wird alle, seine Wiederholung zu verhindern.

In diesem Sinne erinnert auch Scherbakowas Familiengeschichte an die schmerzhaften Nachwirkungen des Zweiten Weltkrieges. Der Vater, der aus Halbe nach Dresden zurückkehrte, kann sich schwer in das Zivilleben einfügen. Dafür sind andere Schritte nötig, die Irina Scherbakowa in ihrem Buch „Die Hände meines Vaters“ erzählt. Es geht um die Suche nach dem Vater, der im Krieg in der Ukraine starb. Die Suche nach dem Vater ist ein zentraler Teil des Buches.

Termine der Lesereihe

25.10. 18.30 Uhr, Kammersaal SLUB: Aka Mortschiladse „Jenseits nach Karabach“

31.10. 19.30 Uhr, Kammersaal SLUB: Andrej Kurkow „Samson und Natascha“

07.11. 19.30 Uhr, Kammersaal SLUB: Natascha Wodin „Die Kunst des Wartens“

14.11. 19.30 Uhr, Kammersaal SLUB: Irina Scherbakowa „Die Hände meines Vaters“

# Literaturreihe Stimmen aus Osteuropa

## Fazit

- Enge Zusammenarbeit gewinnbringend, Synergien gut genutzt
- Hohe Veranstaltungsqualität durch Zusammenarbeit
- Stringentes Format und Topos: USP der Reihe
- Frequenz/ Reihe
- Aufmerksamkeit durch gemeinsame ÖA mit eigener Grafik
- Wahrnehmung von SLUB und Städtischen Bibliotheken als Orte der Demokratie und der gesellschaftspolitischen Debatte in Dresden
- Gegenseitige Erschließung von Zielgruppen

**Gemeinsame Veranstaltungsarbeit  
WB/ ÖB erfolgreich, Fortsetzung der  
Reihe in Planung**



### > IRINA SCHERBAKOWA: DIE HÄNDE MEINES VATERS

12.10.2022, 18:30 Uhr, SLUB/ Klempere-Saal

Mit „Die Hände meines Vaters“ erzählt Irina Scherbakowa, geboren 1949 in Moskau und Mitgründerin der Menschenrechtsorganisation Memorial, die Geschichte ihrer jüdisch-russischen Familie - vor dem Panorama der Oktoberrevolution, der Weltkriege wie des gesamten 20. Jahrhunderts.

[Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung](#)

### AKA MORTSCHILADSE: REISE NACH KARABACH <

25.10.2022, 18:30 Uhr, SLUB/ Klempere-Saal

Aka Mortschiladse, geboren 1966 in Tbilissi, ist einer der bekanntesten georgischen Schriftsteller der Gegenwart. Seit 1998 hat er zwanzig Romane und drei Kurzgeschichtenbände veröffentlicht. Im Roman "Reise nach Karabach" erzählt Mortschiladse ein packendes Roadmovie, das 1992 in Tbilissi spielt - die Regierung von Swiad Gamsachurdia ist zerbrochen und es herrscht Anarchie.

[Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung](#)



### > ANDREJ KURKOW: SAMSON UND NADJESCHDA

2.11.2022, 19:30 Uhr, Zentralbibliothek im Kulturpalast

Andrej Kurkow, geboren 1961 in St. Petersburg, lebt seit seiner Kindheit in Kiew und schreibt in russischer Sprache. Er studierte Fremdsprachen, war Zeitungsredakteur und während des Militärdienstes Gefängniswärter. Seit seinem Roman »Picknick auf dem Eis« gilt er als einer der wichtigsten zeitgenössischen ukrainischen Autoren. Sein Werk erscheint in 42 Sprachen. In Russland ist es seit längerer Zeit verboten. Kurkow lebt als freier Schriftsteller mit seiner Familie in der Ukraine.

[Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung](#)

### Bild einfügen NATASCHA WODIN: SIE KAM AUS MARIUPOL <

18.11.2022, 19:30 Uhr, Konzertsaal im Kulturpalast

Die Stadt Mariupol am Schwarzen Meer ist spätestens seit den Ereignissen im Frühjahr ein Inbegriff für die Zerstörungen im Ukraine-Krieg. Natascha Wodin liest aus ihrer bewegenden Schilderung eigener Recherchen nach der Herkunft ihrer Familie. Dazu hat sie Werke von Gluck, Massenet und Tschaikowski sowie ukrainische Lieder ausgewählt, die von Musikerinnen und Musikern der Dresdner Philharmonie gespielt werden.

[Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung](#)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Anna Jacobi und Emily Klamm

Zentral- und Landesbibliothek  
Berlin

**<https://prezi.com/view/Nn7JDfYurshGU2b4Eu7d/>**

**Dr. Doreen Siegfried**

**ZBW–Leibniz-Informationszentrum  
Wirtschaft**

# Sprechen über die Öffnung der Wissenschaft

---

Podcast-Serie zu Open Science

---

*Dr. Doreen Siegfried  
ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft  
BiblioCon, 23. Mai 2023*

# Podcast „The Future is Open Science“

---

## Thema:

Open Science in der täglichen Praxis

- von ZBW-Beschäftigten
- von Bibliotheks-Fachleuten
- von Expert:innen aus der Wissenschaftspolitik
- von Forschenden
- von Lehrenden

**Open Science im Alltag des Wissenschaftsbetriebes**



# Warum dieses Thema?

---

- Gespräche mit Macher:innen
- Gespräche mit Menschen, die ein **Thema verbindet** und die ein Set von **Eigenschaften verbindet** (#ausdauernd, #dynamisch, #reflektiert, #zukunftsoptimistisch)
- Gespräche mit Menschen, die etwas gestalten wollen
  
- Format: Interview-Podcast
- Rollenverständnis des Host: Moderatorin

# Der Name

---



# Was erfahre ich?

---

- Hintergrundinformationen
- Zusammenhänge
- Persönliche Motivationen
- Individuelle Perspektiven
- Tipps und Tricks zum Nachmachen



# Wer sind die Gäste? (1/4)

---

- **ZBW-Beschäftigte**, die sich für Open Science auf unterschiedlichen Ebenen engagieren



# Wer sind die Gäste? (2/4)

---

- **Wirtschaftsforschende**, die sich in unterschiedlichen Feldern für Open Science engagieren



# Wer sind die Gäste? (3/4)

---



- Wissenschaftler:innen, die „Open Science“ beforschen

# Wer sind die Gäste? (4/4)

---

- **Expert:innen aus anderen Bibliotheken,** die „Open Science“ vorantreiben



# ... in Vorbereitung: Gäste aus der Wissenschaftspolitik

---

## **Preview:**

Claudia Labisch (Brüssel) zu  
CoARA, d.h. zur  
europaweiten Reform der  
Forschungsbewertung



# Die Mischung machts.

---

- Natürlich zuerst die eigenen Kolleg:innen.  
#Darstellung der vielfältigen Kompetenz und Leidenschaft der ZBW
- Natürlich als zweites die Wirtschaftsforschung.  
#Bedarfe aus der Nutzendensicht sichtbar machen
- Selbstverständlich zudem die Meta-Forschung.  
#ZBW ist neugierig auf neueste Forschung
- Und selbstverständlich die Best-Practice-Erfahrungen aus anderen Bibliotheken.  
#Von anderen lernen

# Vorbereitung: Echte Neugier gefragt

---

1. Intro: Worum geht es heute?
2. Vorstellungsrunde: Interviewgast / die Gästin und warum?
3. Interview in mehreren Runden: Lücken füllen
4. Die Schlussfrage: Tipps & Highlights
5. Outro: Dank an Interviewgast; dank an die Hörer:innen
6. Call-to-Action: Hörer:innen um Unterstützung bitten, sie den Podcast abonnieren, bewerten, eine Rezension schreiben oder ihn auf Social Media teilen

**Fragen vorbereiten, einlesen und dann flexibel abweichen // lebendig sein**

# Wer ist die Zielgruppe?

---

- Wissenschaftler:innen
  - vorzugsweise **Wirtschaftswissenschaftler:innen**,  
Bibliothekswissenschaftler:innen,  
Informationswissenschaftler:innen u.a.
- Medienvertreter:innen
- Fachleute aus wissenschaftlichen Bibliotheken
- \*die eigenen Kolleg:innen



Podcast ist ein Instrument im Zusammenspiel mit anderen, um der Arbeit der ZBW im Feld „Open Science“ ein Gesicht und eine **Stimme** zu geben

# Ziel der Kommunikation mit dem Instrument Podcast

---

- Imagearbeit für die ZBW
- Positionierung der ZBW als Open-Science-Akteur
- Stärkung der Reputation im Kontext dieses spezifischen Themas
- Interesse wecken für die Vielfalt der ZBW-Aktivitäten in diesem Feld
  
- Zudem: Interesse wecken für die vielfältigen Themen unter dem Dach „Open Science“ – unabhängig von ZBW-PR

# Live-Podcast beim Science-Festival

Zoom H5-Mikro

Superlux HMC 660X-  
Hör-Sprech-Kombi



# Technik

---

- Aufnahme: Zoom-H5-Mikro und 2 Superlux HMC 660X-Hör-Sprechkombinationen
- Schnitt: Hindenburg Journalist
- Musik: <https://www.neosounds.com/>
- Post-Production: Auphonic Web Service <https://auphonic.com/>
- Hosting: Eigenes Hosting mit Podlove Podcast Publishing <https://publisher.podlove.org/> und WordPress
  
- Produktion: Britta Jens, ZBW

# Website

Infokasten mit  
Kurzbeschreibung

The screenshot shows a podcast player interface. At the top, the title 'FOS 27 OPEN ACCESS: DIE JURISTISCHE SICHT' is displayed. Below the title is a small portrait of a man and the text 'The Future is Open Science' and 'FOS 27 Open Access: Die juristische Sicht'. A play button and other controls are visible. Below the player, there is an 'Info' tab selected, showing a detailed description of the episode. To the right, there is a sidebar with the heading 'LINKS UND HINTERGRÜNDE' and several links. A red box highlights the 'Links / Show Notes' heading, and another red box highlights the 'Transkript' link.

**Links / Show Notes**

LINKS UND HINTERGRÜNDE

- [Grün und Gold](#)
- [Urheberrechtsgesetz § 38](#)
- [Urheberrecht: Verlage gewinnen Klage gegen ResearchGate](#)
- [Open Access Network](#)
- [Episode 27 als Textversion](#)

**Transkript**

<https://podcast.zbw.eu/fos/>

Kapitelübersicht  
zum Reinspringen

gegen ResearchGate  
Open Access Network  
Episode 27 als Textversion

00:37 Intro 57:17

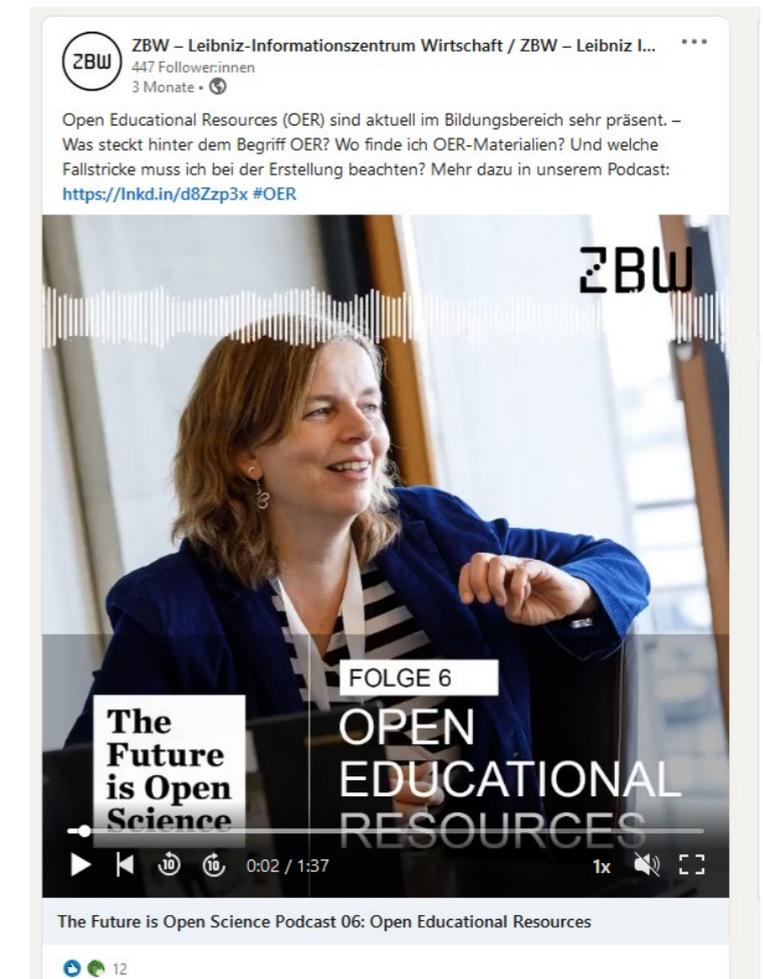
Chapter	Topic	Duration
1	Intro	-00:00
2	Begriffung	01:48
3	Maßnahmen, um Open Access zum Goldstandard der wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu künden	05:22
4	Notwendige, zukünftige rechtliche Maßnahmen	05:28
5	Juristische Hürden	02:33
6	Aktivitäten des Gesetzgebers für die Umsetzung von Open Access durch Wissenschaftler:innen	04:34
7	Nichtkommerzielle Zweitveröffentlichung per Dienstweisung?	06:23
8	Zweitverwertungsrecht bei Wissenschaftler:innen häufig nicht bekannt	02:14
9	Warum keine Verpflichtung zur Zweitveröffentlichung durch die Universitäten?	02:41
10	Warum wird zum Thema "Publizieren im OA" das Urheberrecht herangezogen?	03:14
11	Open Access Gold oder Grün	02:06
12	Thema Wissenschaftsfreiheit neu denken?	02:48
13	Konsequenzen der Diskussion um Open Access für Forschungsdaten	02:00
14	Warum muss eine Plattform wie ResearchGate für die Einhaltung von Gesetzen sorgen?	00:53
15	Änderung der Rechtslage zum Nachweis des Rechteeerwerbs erforderlich?	01:46
16	Warum darf man Wissenschaftler:innen vorschreiben, mit wem sie ihre Forschung teilen?	03:46

<https://podcast.zbw.eu/fos/>

# Distribution & Frequenz

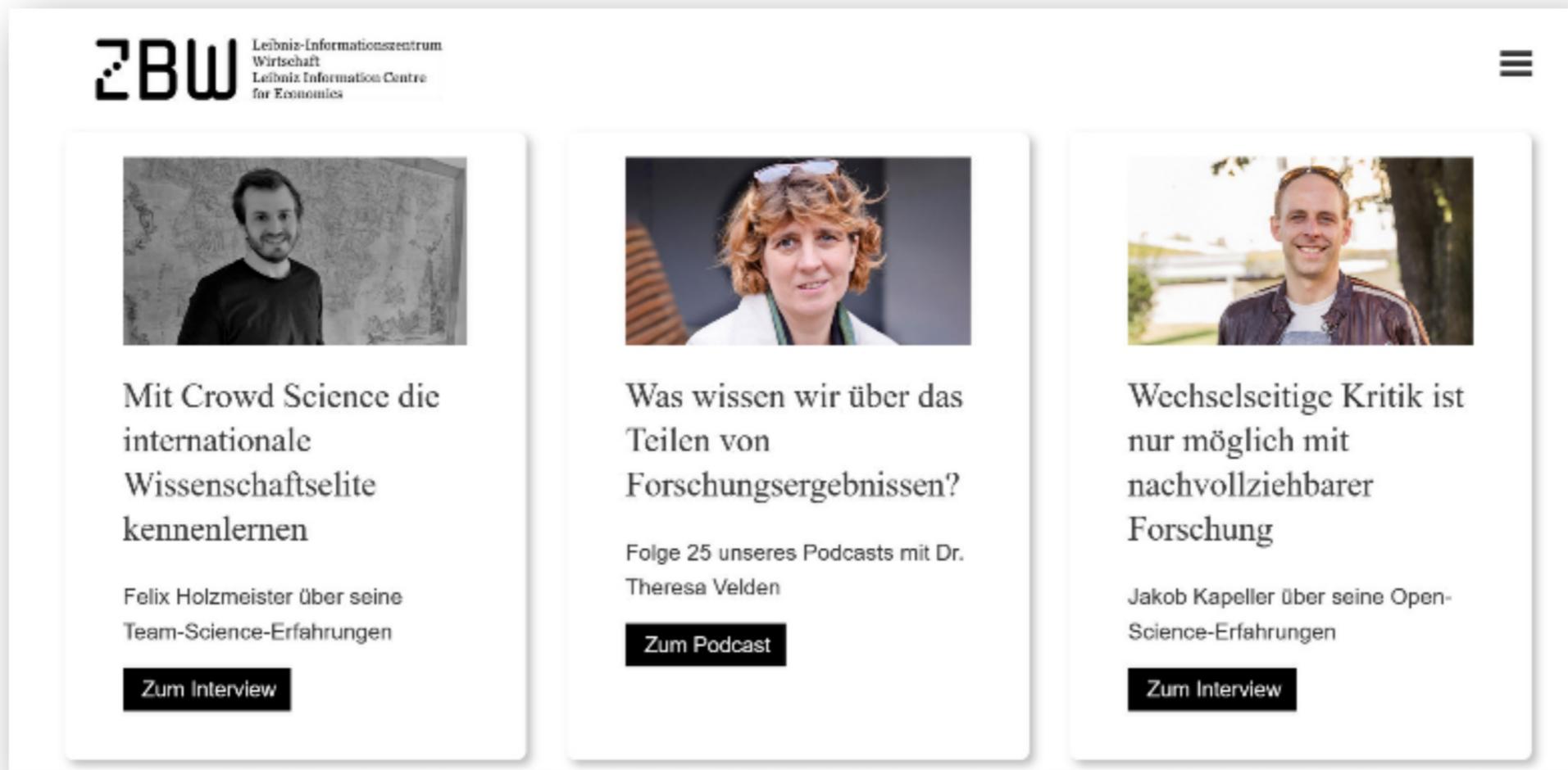
---

- Podcatcher (Spotify, iTunes, Google Play, SoundCloud)
- Kommunikation via Social Media (LinkedIn, Twitter, YouTube)
- Präsentation zbw.eu
- „The Future is Open Science“ erscheint monatlich



# Präsentation im Open Science Magazin

---



The screenshot shows a website layout for ZBW. At the top left is the ZBW logo and the text 'Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft' and 'Leibniz Information Centre for Economics'. At the top right is a hamburger menu icon. Below the header are three article cards, each with a portrait photo, a title, a subtitle, and a button.

**ZBW** Leibniz-Informationszentrum  
Wirtschaft  
Leibniz Information Centre  
for Economics

**Mit Crowd Science die internationale Wissenschaftselite kennenlernen**  
Felix Holzmeister über seine Team-Science-Erfahrungen  
[Zum Interview](#)

**Was wissen wir über das Teilen von Forschungsergebnissen?**  
Folge 25 unseres Podcasts mit Dr. Theresa Velden  
[Zum Podcast](#)

**Wechselseitige Kritik ist nur möglich mit nachvollziehbarer Forschung**  
Jakob Kapeller über seine Open-Science-Erfahrungen  
[Zum Interview](#)

# Distribution via Open-Science-Newsletter

---

**ZBW** Leibniz-Informationszentrum  
Wirtschaft  
Leibniz Information Centre  
for Economics

The future is Open Science  
Falls diese E-Mail nicht korrekt dargestellt wird,  
Klicken Sie bitte hier.

4/2021  
**ZBW NEWS**  
*Open-Science-Magazin*



Sehr geehrte Frau Sievert,

in der heutigen Ausgabe möchten wir ein kurzes Meinungsbild erheben, welcher Content unseres Open-Science-Magazins Ihnen am meisten nützt bzw. am besten gefällt:  
Best-Practice-Interviews, Rechtstipps, Praxistipps, Podcasts, Worksheets. Nehmen Sie gleich hier teil oder über den Link in der grauen Box.

[Zur Kurzumfrage](#)

**Kurzumfrage zum Open-Science-Magazin**

Welche Art von Content wünschen Sie? Wo liegen Ihre Interessen?  
Bitte helfen Sie durch Beantwortung dieser Kurzumfrage, dass wir ein Meinungsbild bekommen und unser Open-Science-Magazin weiterentwickeln können!

Herzlichen Dank!



**Podcast**

### Prof. Dr. Florian Stahl über BERD@NFDI: Neue Infrastrukturen für die BWL

In dieser Podcast-Folge erläutert Dr. Florian Stahl, Professor für Marketing an der Universität Mannheim, Experte für Big Data und Sprecher des Konsortiums BERD@NFDI die Idee des Konsortiums und der geplanten Plattform. Intangible Themen der BWL können jetzt sehr viel systematischer und quantitativer erforscht werden, wobei ein besonderer Fokus auf unstrukturierten Daten liegt.

[Jetzt anhören](#)



**Podcast**

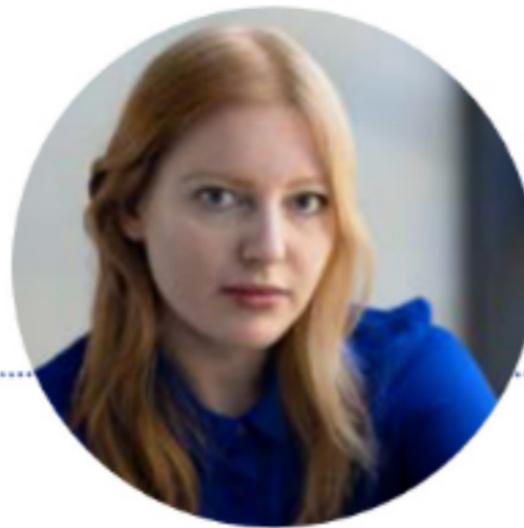
### Athanasios Mazarakis über Gamification und Open Science

Athanasios Mazarakis, Diplom-Psychologe und promovierter Wirtschaftswissenschaftler, forscht an der ZBW im Informatikbereich Web Science. Er berichtet über gesicherte Erkenntnisse und viele offene Fragen in seinem noch jungen Fachgebiet "Gamification Wissenschaft": Gamification wirkt, aber man weiß noch nicht ganz genau, was funktioniert. Er spannt den Bogen zu intrinsischer Motivation mit den drei Aspekten Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit.

[Jetzt anhören](#)

# Distribution auch in Printprodukten der ZBW

---



## **HÖRTIPP:**

In unserem Podcast „The Future is Open Science“ ist die Informationswissenschaftlerin **Dr. Isabelle Dorsch** zu Gast, die sich der Vermessung der Wissenschaft und der wissenschaftlichen Informationsverbreitung verschrieben hat und sich insbesondere mit Open Science und dem Wert von Open Science befasst. <https://podcast.zbw.eu/fos/>



# Danke.

---



Wenn Sie **Vorschläge** für  
**spannende Gäste** haben,  
schreiben Sie an  
**[d.siegfried@zbw-online.eu](mailto:d.siegfried@zbw-online.eu)**

**Dr. Tilmann Wesolowski**

**Uwe Johnson-Bibliothek Güstrow**



# Medienangebote für die ländliche Region





# Welche Themen punkten?

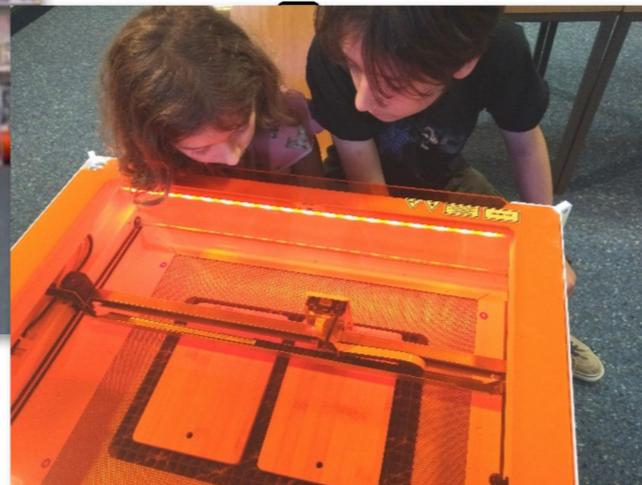
- Neues





## Welche Themen punkten?

- Neues
- Unerwartetes
-  Besonderes Event





# Welche Themen punkten?

- Neues
- Unerwartetes
-  Besonderes Event
  - Star Wars Reads Day
  - Gaming neben Kinderlesung



## Samstagsöffnung

Bibliothek: Kinderlesung und VR-Gaming

Güstrow/mb/pm. Die Tradition der Samstagslesungen in der Uwe Johnson-Bibliothek am Wall 2 in Güstrow wird fortgesetzt. Wie schon im Oktober mit dem »Star Wars Reads Day« und im Dezember mit dem Gravieren am Lasercutter, haben sich die Mitarbeiter der Bibliothek für die Samstagsöffnung am 25. Februar etwas Besonderes ausgedacht.

Los geht es ab 10 Uhr mit »Beat-Saber«, einem VR-Musikspiel mit Spaßpotential, das man ausprobieren kann. Es erfordert Schnelligkeit und Koordination, denn zum Takt der Musik müssen die Spielbewegungen



Mit VR-Musikspiel und Geschichten gehen die Samstagsöffnungen in der Bibliothek weiter. Foto: Wesolowski

ausgeführt werden. Volle drei Stunden kann man so spielerisch-sportlich in den virtuellen Raum abtauchen.

Parallel dazu werden ab 10.30 Uhr in der LeseWerkStatt Geschichten mit »Winterzauber« zu hören sein, vorgetragen von der Lesepatin Karin Kassau. Neben den Kids sind natürlich auch alle »Großen« herzlich eingeladen, das breite Angebot der Bibliothek zu nutzen. Verbinden Sie doch Ihren Samstagseinkauf in der Innenstadt mit einem Besuch in der Bibliothek; entlehene Bücher können ebenfalls zurückgegeben oder neue ausgeliehen werden.





# Welche Themen punkten?

- Neues
- Unerwartetes
- 
 • Besonderes Event
  - Star Wars Reads Day
  - Gaming neben Kinderlesung
- 
 • Bibliothek der Dinge





## Welche Themen punkten?

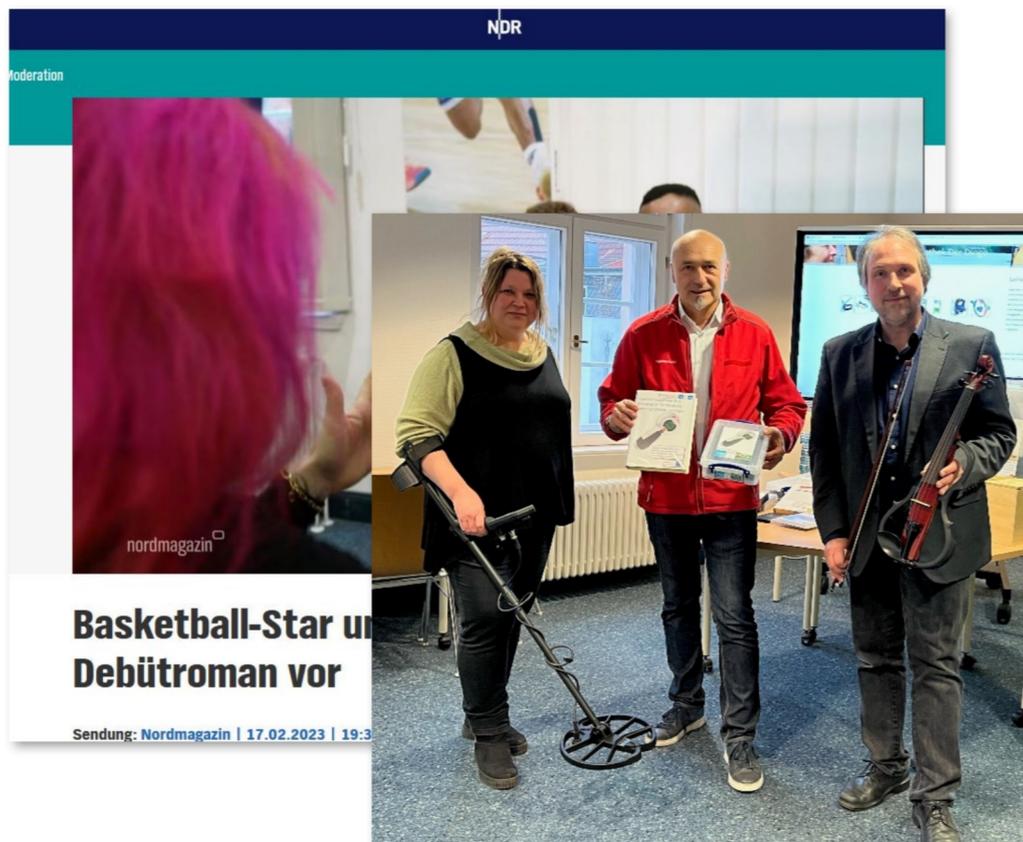


- Neues
- Unerwartetes
-  Besonderes Event
  - Star Wars Reads Day
  - Gaming neben Kinderlesung
-  Bibliothek der Dinge
-  Anekdoten
  - ...der Basketballer als Kindebuchautor





## Welche Themen punkten?



- Neues
- Unerwartetes
-  Besonderes Event
  - Star Wars Reads Day
  - Gaming neben Kinderlesung
-  Bibliothek der Dinge
-  Anekdoten
  - ...der Basketballer als Kindebuchautor
  - ...mit Metallsonde auf der Suche nach dem Gartenschirmständer





# Zielgruppenansprache



- Auswahl des Verteilers nach Zielgruppe
- Reichweite: Werbeblatt





# Zielgruppenansprache



- Auswahl des Verteilers nach Zielgruppe
- Reichweite: Werbeblatt
- Wertigkeit (Ältere und Verwaltung): Tageszeitung





# Zielgruppenansprache



- Auswahl des Verteilers nach Zielgruppe
- Reichweite: Werbeblatt
- Wertigkeit (Ältere und Verwaltung): Tageszeitung
- Veranstaltung: zusätzlich Regionalfernsehen, Monatsmagazine und Rundfunk (reminder)





## Zielgruppenansprache



- Auswahl des Verteilers nach Zielgruppe
  -  Reichweite: Werbeblatt
  -  Wertigkeit (Ältere und Verwaltung): Tageszeitung
  -  Veranstaltung: zusätzlich Regionalfernsehen, Monatsmagazine und Rundfunk (reminder)
  -  Besonderheiten: öff.-rechtl. und überregionaler Verteiler





## Kommunikationskanäle



- Wen darf ich ansprechen
- Wen will ich ansprechen
  -  Amtsblatt, Werbeblatt, Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Internet – wer wird durch welche Medium erreicht
  -  was ist nur lokal von Interesse
  -  was ist regional bedeutsam
  -  was ist ggf. überregional





# Schwierigkeiten und Umgang damit

- Interne Kommunikation
  - Mediengrundversorgung
  - Dritter Ort
- Es hilft nur Wiederholung





# Schwierigkeiten und Umgang damit

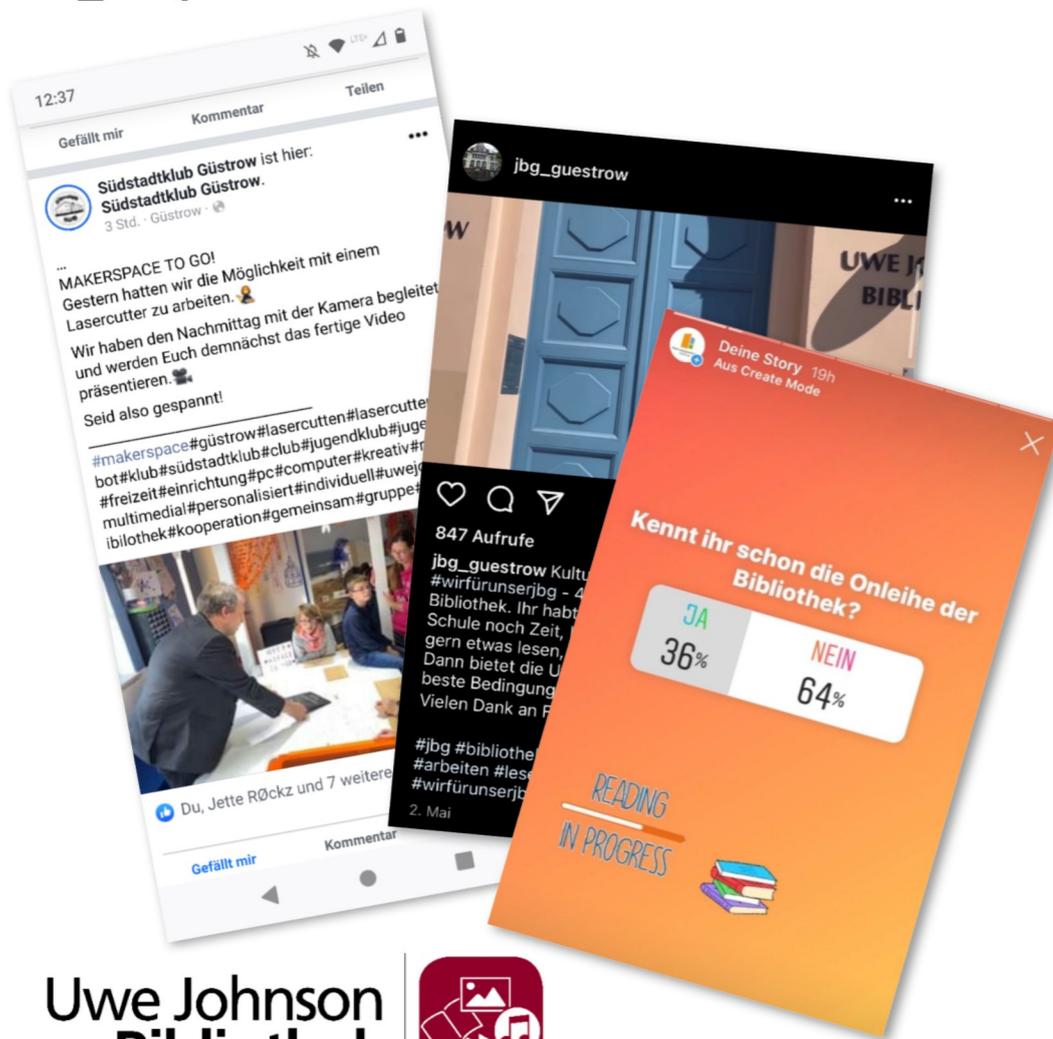


- Interne Kommunikation
  - Mediengrundversorgung
  - Dritter Ort
  -  Es hilft nur Wiederholung
- Externe Kommunikation
  - Filmen/Fotografieren am öffentlichen Ort –
  -  Zeitfaktor/Vorarbeit





## Schwierigkeiten und Umgang damit



- Interne Kommunikation
  - Mediengrundversorgung
  - Dritter Ort
- Es hilft nur Wiederholung
- Externe Kommunikation
  - Filmen/Fotografieren am öffentlichen Ort –
  - Zeitfaktor/Vorarbeit
  - Social Media –
  - gezielt Themen „ausgelagert“





## Nota bene



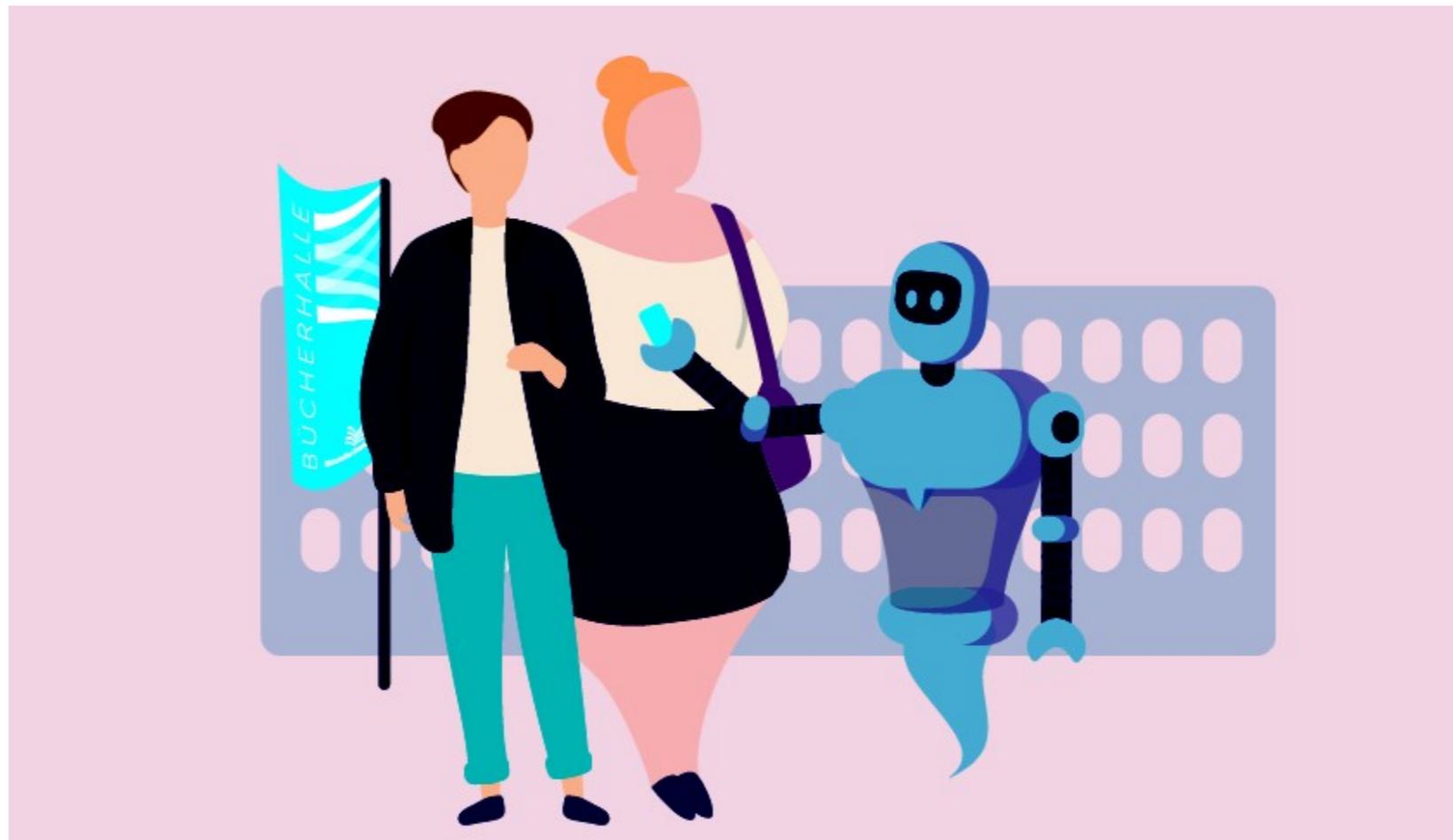
-  Nachteil zum Vorteil der „Provinz“ kehren
-  Zielgruppe ernst nehmen
-  Medienschaffende als Partner



**Gabriele Rösch**

**Bücherhallen Hamburg**

# Marketingkampagne zur ‚FlexiBib‘ Erweiterte Öffnungszeiten in Bibliotheken



Gabriele Rösch, 23. Mai 2023

# Die Bücherhallen Hamburg: „Wohnzimmer der Stadt“

- Publikumsstärkste Kultureinrichtung Hamburgs
- Ausleihe über elf Millionen Medien
- 35 Zweigstellen, größtes kommunales Bibliothekssystem in Deutschland
- Bibliothek als ‚Dritter Ort‘ gewinnt an Bedeutung
- Extra-Förderung mit 2,91 Mio. Euro für Modernisierung von Standorten (2020 – 2022)



Bücherhalle Osdorfer Born



## Das beworbene Angebot: Die ‚FlexiBib‘

- Ziel 2022: Erhebliche Erweiterung der Öffnungszeiten
- Vorbild ‚Open Library‘ (seit 2014)
- umgesetzt an aktuell 24 Standorten
- 7 – 22 Uhr, auch sonntags (außer im EKZ)

### Nutzen:

- Steigerung der Attraktivität
- Steigerung der Kennzahlen
- Erhalt von qualifiziertem Fachpersonal für Servicezeiten

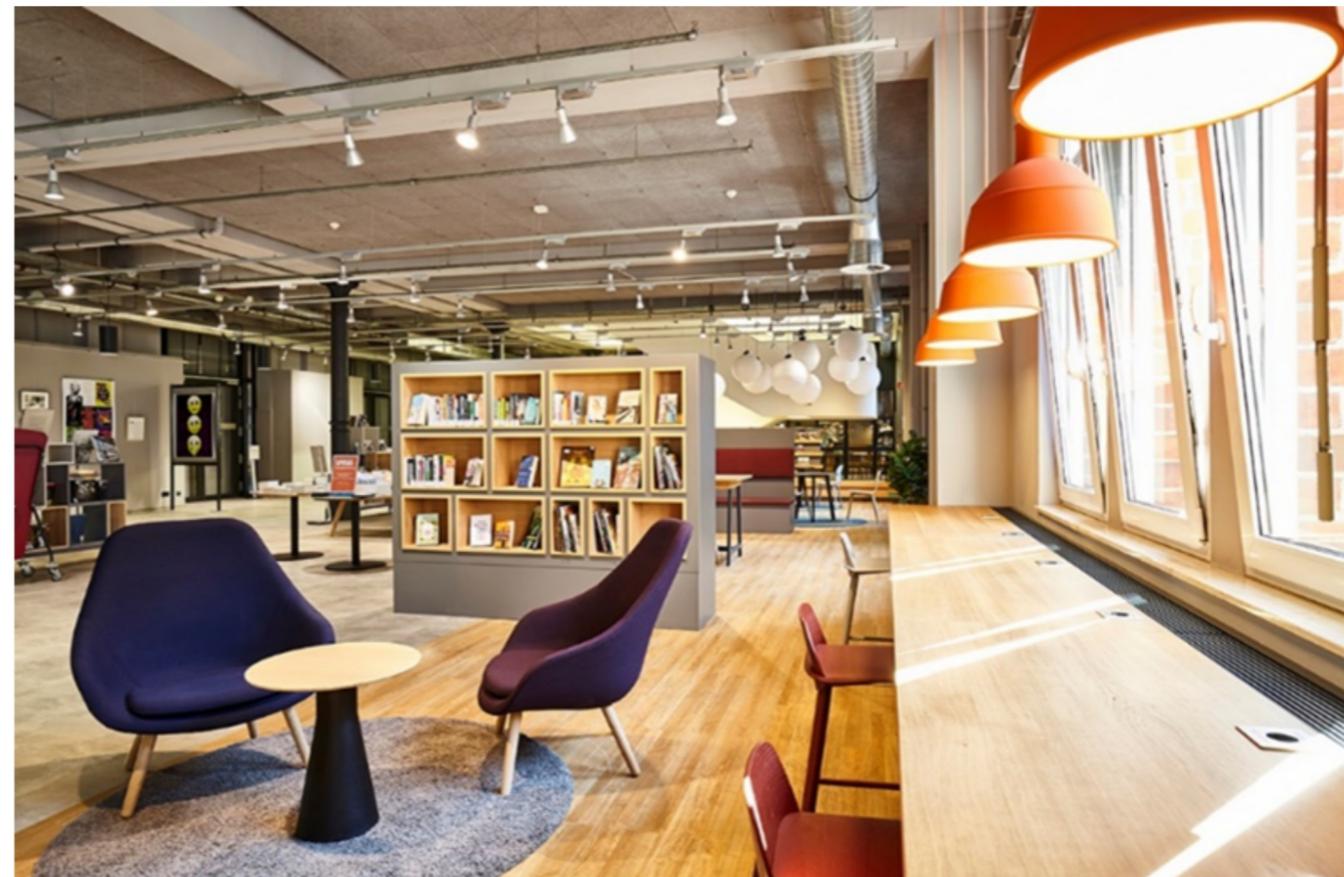


## Hintergrund zur Kampagne

- Schaffung eines neuen Namens: ‚Open Library‘ sollte ersetzt werden
- Unterstützung durch Agentur
- Bewerbung im Zeitraum Juli 2022 bis Dezember 2022

### Ziele:

- Information bestehender Kund\*innen
- Erschließung neuer Zielgruppen
- Unterstützung der Mitarbeitenden
- Nutzung von Multiplikator\*innen



# Strategie – Zielgruppe – Konzept



Bücherhallen Hamburg

- Markenname ‚FlexiBib‘
- Zielgruppen: Kund\*innen, potenzielle Neukund\*innen, Multiplikator\*innen
- Visualisierung mittels verschiedener Situationen
- Einsatz eigener Slogans
- Orientierung am Leitbild
- Kommunikation über alle Kanäle

# Flexi Bib



# Motive



Bücherhallen Hamburg

FÜR NEUE KONTAKTE  
AUFGESCHLOSSEN.



**Flexi  
Bib**



HIER IST IHRE KARTE  
DER AUFMACHER.



**Flexi  
Bib**



# Motive



Bücherhallen Hamburg

LERNEN, WANN  
SIE ES WOLLEN.



Flexi  
Bib



MEHR LEIHZEIT  
UND FREIZEIT.



Flexi  
Bib





## Marketingmix und Dramaturgie

- Abstimmung aller Kanäle und Maßnahmen
- Interne Kommunikation:
  - Intranet, Betriebsversammlung
- Externe Kommunikation:
  - Homepage, Newsletter, Pressemitteilung, Social Media, Plakate, Postkarten, Anzeigen, Mailing dbv
- Kick-off Juli 2022:
  - Landespressekonferenz im Rathaus mit Kultursenator Dr. Brosda

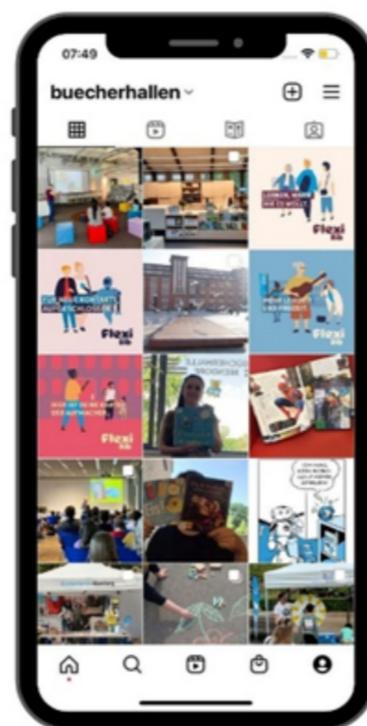
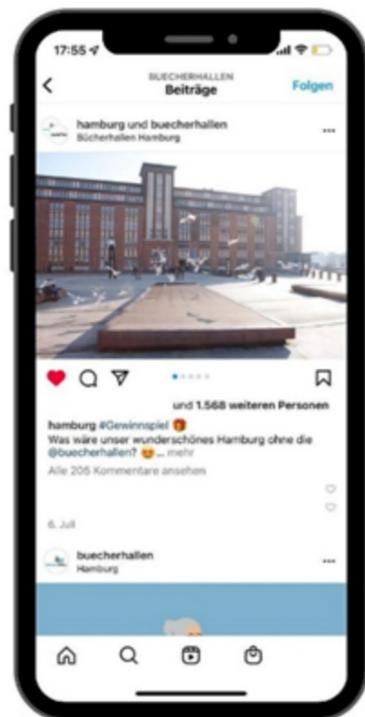






## Social Media

- Facebook, Twitter, Instagram
- Kooperation mit @hamburg: Gewinnspiel
- Google-Ads
- Hohe Reichweite bei vergleichsweise geringer Investition



Ich habs heute ausprobiert in der Bücherhalle Horn - es war herrlich entspannt! Danke für diesen tollen Service!

Wow. Das ist cool. Die @Buecherhallen machen tolle Sachen. Geht hin, Teil dies und nutzt deren Angebot. Applaus Applaus Applaus.

Ich war gestern Abend da, so cool! Ganz in Ruhe, ohne Kinder... Best idea ever!

10:50 vorm. - 6. Juli 2022 - Twitter Web App

Ich war gestern Abend in Langenhorn! Was für ein toller Service und was für eine schöne neue Bücherhalle. Wunderbar! Vielen Dank!

Am Samstag war ich nach Schließung bei den Buecherhallen Eimsbüttel. Das geht, weil es die Open Library gibt:-) Karte durchziehen und schon ist man drin.

Ich bin ein großer Fan der @Buecherhallen.

"Das ist ja voll chillig hier!" Gehört und selbst so empfunden bei meinem letzten Besuch in der @buecherhalle Eimsbüttel am späten Samstagnachmittag. Die langen Nutzungszeiten in der #flexibib sind ein echter Gewinn.

# Evaluation

- Starker Anstieg der aktiven Kund\*innen
- Erschließung neuer Zielgruppen

## Besseres Image

- Wahrnehmung der Bücherhallen als modern und flexibel
- Kund\*innen empfehlen uns weiter

Zeit/Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
07:00							
08:00							
09:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							

Bücherhalle Schnelsen





**Bücherhallen Hamburg**

**Danke  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich auf Ihre Fragen.**



# Philip Schrenk und Stefan Bielesch

TIB – Technische  
Informationsbibliothek



# WAS, WENN...?

Eine Informationskampagne der TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek



# KOMPLEXITÄT REDUZIEREN!



# Warum braucht man überhaupt noch Bibliotheken?

# STÄRKEN UND QUALITÄTEN DER BIBLIOTHEK NUTZEN

OFFEN

NACHHALTIG

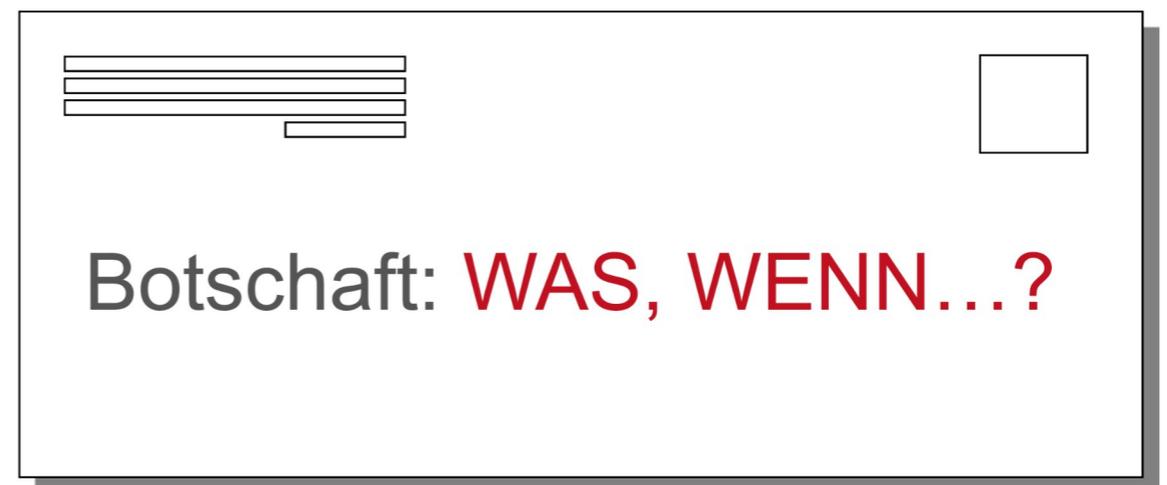
ANSPRECHBAR

NICHT-KOMMERZIELL

PERSISTENT

VERTRAUENSVOLL

GLAUBWÜRDIG



Botschaft: **WAS, WENN...?**

## KEINE KLASSISCHE KAMPAGNE....

WER HAT'S ERFUNDEN?

# A!

**Aalto University**

**What if...**

**ZIEL**

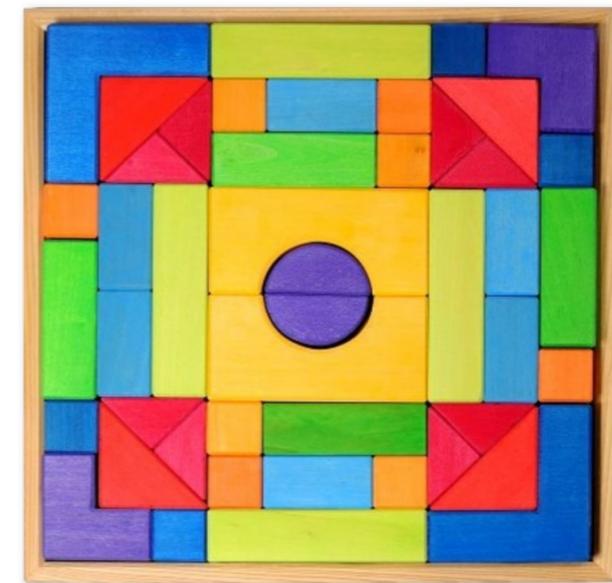
- kostengünstige Umsetzung
- Kommunikationsbaukasten

zeitlos

nachhaltig

flexibel

erweiterbar



**PRIMÄRE ZIELGRUPPEN**

- Lokale Zielgruppe (Bürger:innen, Studierende)
- Multiplikator:innen

## VON *WHAT, IF...?* ZU *WAS, WENN...?*

### WORDING

- **WAS, WENN...?** als Übersetzung des ursprünglichen *What if...* der Aalto University
- Grammatikalisch korrekte Formulierung „Was wäre, wenn ...?“ wurde zugunsten der Prägnanz und einprägenden Wirkung verkürzt

### LOGO

- Ziel: Klarheit und Präsenz + TIB-Wortmarke
- Eindimensionale schwarz-weiße Wortmarke



## THEMENWAHL, TEXTE, BILDMATERIAL

### THEMEN

- Start mit 10 Themen
- Vielfalt der TIB
  - Klassische Bibliotheksthemen
  - Studierenden-Schwerpunkte
  - Forschungsthemen
- Sukzessive Erweiterung

### TEXTE

- Allgemein verständlicher Duktus
- Vermeidung von Fachvokabular
- Texte sollen mindestens Antworten liefern
- Maximal dazu animieren, sich weiter zu informieren

### BILDMATERIAL

- Prägnante ausdrucksstarke Bildsprache
- Eng an der jeweiligen WW-Frage
- Aufmerksamkeit durch intensive Farbgebung

# ITERATIVE UMSETZUNG

1. ORKG: Was, wenn .. Forschende einen leichteren Zugang zum Stand der Wissenschaft erhalten können?  
 Beim Open Research Knowledge Graph (ORKG) geht es um Informationsflüsse in der digitalen Ära.  
 Der ORKG zielt darauf ab, wiss. Arbeiten in einer strukturierten Weise zu beschreiben und maschinenlesbar zu machen. Mit dem ORKG sind die Arbeiten leichter zu finden und zu vergleichen. Hier ein Erklärungsfilm dazu, der die Idee ganz gut wiedergibt: <https://av.tib.eu/media/16120> / anbei einige Illustrationen zum Thema

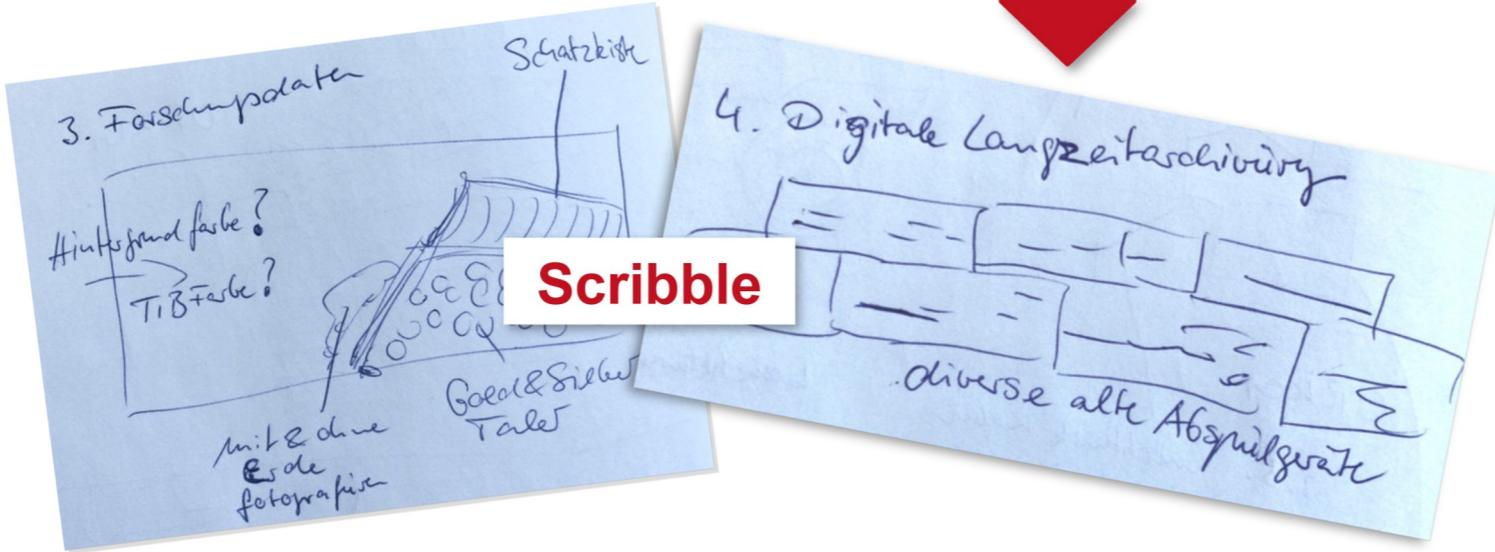
Motividee:  
 Leuchtturm in der Datenflut? > ggf. könnte man das Motiv auch mit Stockmaterial in Photoshop nachbauen, ansonsten könnte ich mir das sehr gut in Modellbauoptik (Tilt-Shift) vorstellen.  
 Alternativ: Stichwort Vernetzung von Wissen > Siehe Anhang

2. Open Access: Was, wenn es einen schnellen, kostenlosen und offenen Zugang zu Informationen gibt?  
 Die TIB setzt sich für den freien Zugang von Forschungsergebnissen ein. GEMÄSSES FORSCHEN, LEHREN UND LERNEN. Die TIB unterstützt Forschende dabei, gut sichtbar und frei zugänglich zu publizieren. Open Access erhöht die Sichtbarkeit und Reichweite wissenschaftlicher Ergebnisse.

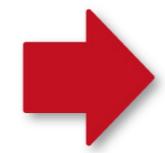
Motividee:  
 a) Open Access Paper strahlt und hebt sich von anderen Papern ab  
 b) offene Türe, Schlösser > Verschiedene Ketten mit Schlössern / ein goldenes, strahlendes Schloss – geöffnet – groß im Fokus / ggf. umschließen die Ketten Bücher?

3. Forschungsdaten: Was, wenn Datenschätze per Mausklick gehoben werden können?  
 Forschungsdaten sind wahre Datenschätze – eine wertvolle Ressource für Wissenschaft und Forschung. Damit dieses große Potenzial auch nutzbar ist, müssen die Daten öffentlich zugänglich und systematisch erschlossen sein. Das macht die TIB.

**Kurzbriefing**



**Scribble**

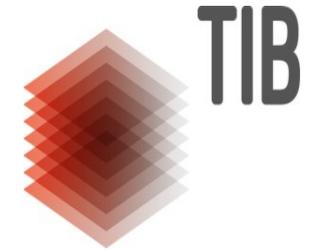


# ROLL OUT I WEBSITE

- [WASWENN.TIB.EU](https://waswenn.tib.eu) als zentrale Seite
- Antworten auf die jeweiligen WW-Fragen
- Klare und einfache Struktur mit 2 Ebenen
- Startseite mit 10 Themenkacheln
- Themenebene mit Antworten, weiterführenden Informationen und Links, Ansprechpartner:innen



# ROLL OUT I PRINT



- Poster (A1 / A2)
- Prägnante WW-Frage
- Kurzfassung der Antworten



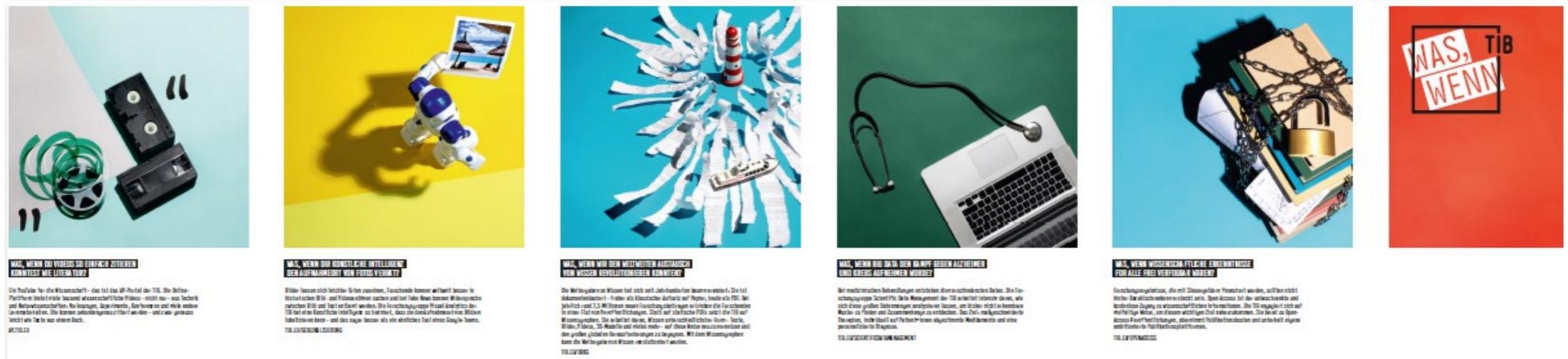
# ROLL OUT I PRINT

- Flyer (DIN Lang)
- Bewusst schlichte Front
- WW-Frage auf der Rückseite



# ROLL OUT I PRINT

- Leporello (A5)
- 12-seitig mit jeweiligen WW-Texten



**MAL, WENN DU VIDEOS SO EINFACH ZITIEREN KÖNNTEST WIE LITERATUR!**

Die YouTube für die Wissenschaft – das ist das A5-Projekt der TIB. Die Digital-Parteien sind heute bereits wissenschaftliche Videos – nicht nur aus Technik- und Naturwissenschaften, Neurowissen, Sportwissenschaft, sondern es sind auch Kunstwerke. Die können selbstverständlich zitiert werden – und zwar genauso leicht wie Texte aus einem Buch.

**TIB 2016**

**MAL, WENN DIR KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DEN AUFNAHMEVORGANG VON FOTOs VEREINFACHT!**

Bilder lassen sich leichter finden, analysieren, beschreiben lassen und weiterleiten als Metadaten. Die TIB hat ein KI-Projekt entwickelt, das die Suche nach Bildern vereinfacht. Die TIB hat ein KI-Projekt entwickelt, das die Suche nach Bildern vereinfacht. Die TIB hat ein KI-Projekt entwickelt, das die Suche nach Bildern vereinfacht.

**TIB 2016**

**MAL, WENN WIR DEN WEITESTEN AUSGANGSPUNKT VON WISSEN REVOLUTIONÄREN KONTAKT!**

Die Welt beginnt im Wissen. Seit sich seit Jahrhunderten kennen wir. Die ist dokumentiert. In Form von Büchern, Manuskripten, Briefen, Karten etc. Seit jährlich rund 7,5 Millionen neue Forschungsarbeiten in Form von Texten, Bildern, Videos, Audios, etc. auf die Welt kommen. Die TIB hat ein KI-Projekt entwickelt, das die Suche nach diesen Informationen vereinfacht.

**TIB 2016**

**MAL, WENN DIR DATA DEN HANDELSGESCHÄFTEN UND GEGEN AUFZUGEN WÜRDEN!**

Bei wirtschaftlichen Entscheidungen entstehen oft ungewisse Risiken. Die Forschungsgruppe Smart Data Management der TIB arbeitet daran, wie sich diese großen Datenmengen analysieren lassen, um sie in handhabbare Muster zu fassen und Zusammenhänge zu entdecken. Das Ziel: maßgeschneiderte Therapien, die direkt auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kunden und seine persönlichen Ziele abgestimmt sind.

**TIB 2016**

**MAL, WENN WISSENSCHAFTLICHE ERGEBNISSE FÜR ALLE FREI VERFÜGBAR WÄREN!**

Forschungsergebnisse, die mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, sollten nicht hinter verschlossenen Türen bleiben. Open Access ist die beste Möglichkeit, um den freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen zu gewährleisten. Die TIB engagiert sich auf vielfältige Weise, um diesen wichtigen Ziel zu unterstützen. Die TIB hat ein KI-Projekt entwickelt, das die Suche nach diesen Informationen vereinfacht.

**TIB 2016**

**WAS, TIB WENN**

## ROLL OUT I VOR ORT

- Großflächige Folierung der Eingangsfassade
- Posterausstellung im EG
- Flyer / Leporello
- Sattelbezüge
- Kreidespray



# ROLL OUT | SOCIAL MEDIA

## INSTAGRAM

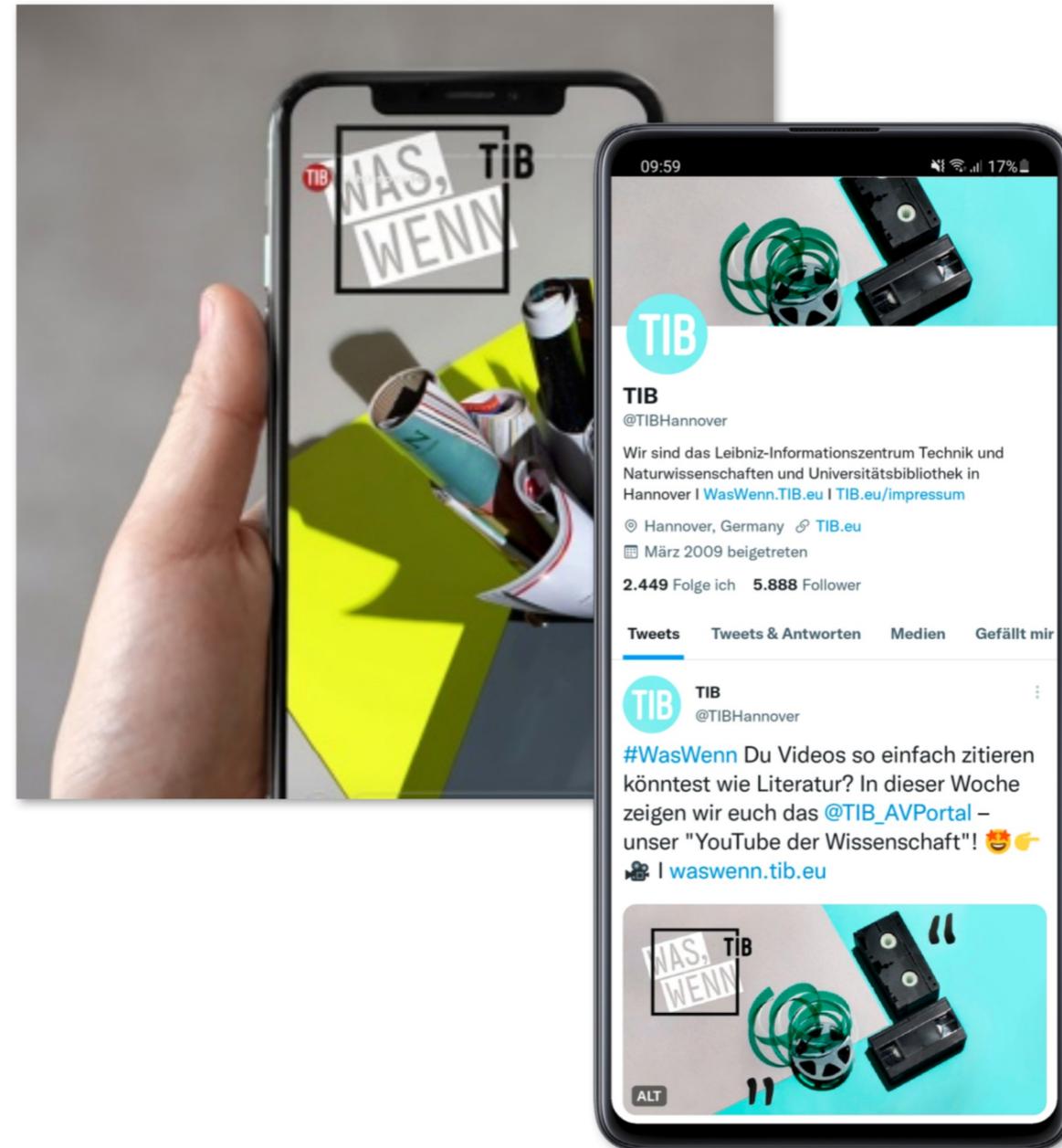
- WW-Postings / -Stories

## DEINE UNIBIB-NEWSLETTER

- Regelmäßige Platzierung von WW-Themen
- WW-Abbinder mit Verweis auf die Website

## TWITTER

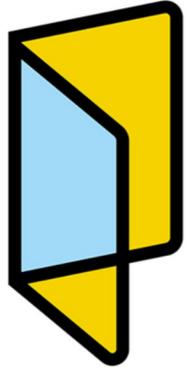
- Monatliche WW-Themenwochen
- WW-Look & Feel
- Vertiefende Tweets zum jeweiligen Thema
- Nachnutzung der Tweets als *Twitter-Moments*



**VIELEN DANK!**

**Heike Scholl**

**Stadtbibliothek Leipzig**



LEIPZIG  
ZIMMER

*Ein Raum. Viele Seiten.*

# Marketing für das LeipzigZimmer

Heike Scholl, Leipziger Städtischen Bibliotheken, 23. Mai 2023

## Was ist das LeipzigZimmer?

Mit dem 2020 eröffneten LeipzigZimmer, dem in 2022 gestarteten SprachenZimmer in der Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz sowie den gerade eingerichteten weiteren LeipzigZimmern in drei Stadtteilbibliotheken wurden Räume geschaffen, die zum Mitmachen und Mitgestalten einladen sollen.

Es ist ein offener Treffpunkt für selbstorganisierte Aktionen entstanden – fair, barrierefrei und inklusiv, der gemeinsam mit und für die Bürgerinnen und Bürger entwickelt wurde.



## Das Projekt

Projektname: **LeipzigZimmer**

Fördersumme der Kulturstiftung des Bundes: 200.000 € für das LeipzigZimmer in der Stadtbibliothek im Förderprogramm „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“

Projektzeitraum : 1. April 2019 bis 31.März 2021, verlängert bis 30. Juni 2021

Projektpartner: Stiftung Bürger für Leipzig, Form+ architektur, landschaft, design  
VHS, Naturkundemuseum, Soziokulturelles Zentrum Die Villa gGmbH

Projektname: **SprachenZimmer**

Fördersumme der Stadt Leipzig: 40.000 € im Rahmen des Themenjahres „Freiraum für Bildung“

Projektzeitraum: 2021/2022

Aktuell: Transfer in drei **Stadtteilbibliotheken**

## Ziele im Nutzungs- und Marketingkonzept

### Ziel:

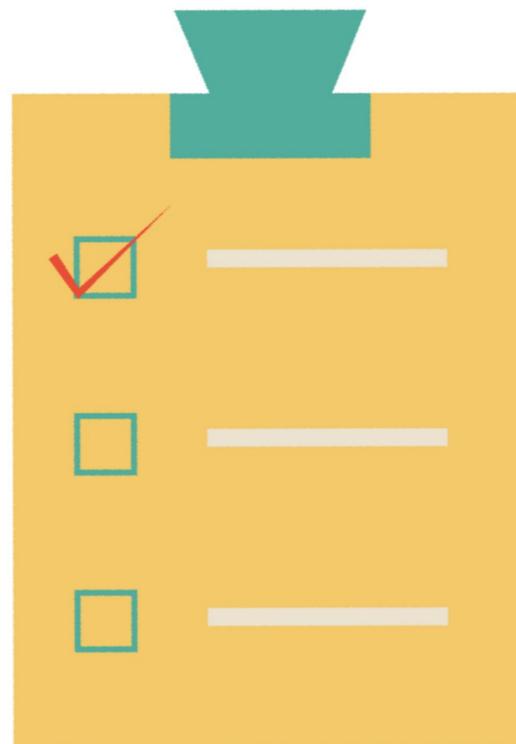
- Aufbau des Bekanntheitsgrades des LeipzigZimmers
- Erhöhung der Nutzung von Medien zu regionalen Themen um 10%
- Zuwachs an Veranstaltungen in der Stadtbibliothek um 10%
- Zuwachs an Teilnehmenden an Veranstaltungen in der Stadtbibliothek um 5%

### Zielgruppen:

- Einzelnutzer/-innen
- Projektpartner/-innen
- Gemeinnützige Organisationen

### Phasen:

- Vorschauphase
- Umsetzungsphase
- Transferphase



## Vorschauphase: Raum schaffen

### Maßnahmen: Die Marke LeipzigZimmer entwickeln

- Beteiligung (Plakat und Wunschbox, Ideen-Aufruf auf Website LSB und Social Media LSB, Workshops und Bedarfsabfrage)
- Interne Zusammenarbeit (Das Zimmer verändert sich / Gemeinsames Einrichten des Zimmers, Impressionen zu Aktivitäten)
- Netzwerken (Multiplikatoren, Einbindung digitaler Banner in Websites der Projektpartner/-innen)
- Kommunikation: erste Postings im Herbst 2019 über Kanäle der LSB und Partner
- Dokumentation der Veränderung (Begleitende Fotodokumentation)
- Plattform: Projektwebsite [leipzigzimmer.leipzig.de](http://leipzigzimmer.leipzig.de) entsteht
- Gestaltung (Grafikagentur wird beauftragt)



## Logo, Slogan und Produkte

Vergabe an Agentur „die superpixel“

Zum Leistungsumfang gehören z.B.:

- die Medienplanung
- Entwicklung einer Wort-Bild-Marke und Slogan
- Herstellung digitaler und analoger Werbematerialien
- konzeptionelle Ideen für Maßnahmen in den sozialen Medien
- Entwurf und Umsetzung der Firmierung



## Umsetzungsphase: Raum mit Ideen füllen

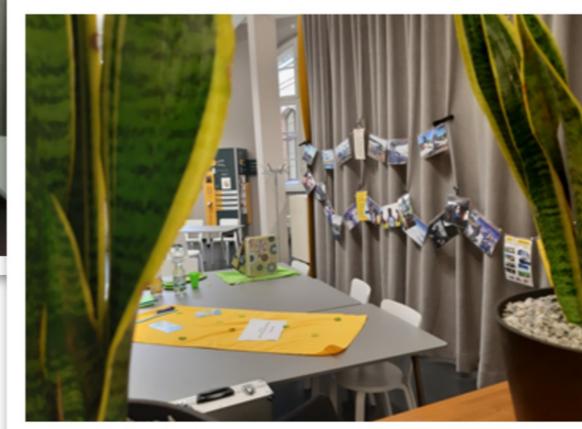
### Maßnahmen: Die Marke sichtbar machen

- Eröffnung am 16.1.2020 mit ca. 100 Gästen
  - Vorab:
    - Interviews, Beitrag zu einem Podcast, Werbefilm, Social Media Walk
    - Einladung an Medien, Pressegespräch,
    - Beiträge in Blogs Dritter (wie [www.dritte-orte.de](http://www.dritte-orte.de))
    - Einsatz von Print und digitaler Werbung
  - Kommunikation von Highlights im kuratiertem Programm verdeutlichen das Konzept des LeipzigZimmers
  - Hilfestellung für Projektpartner/-innen für Print- und Onlinewerbung (z.B. Bereitstellung eines Gestaltungsrahmens)
  - Dokumentation und Veröffentlichung der Nutzungsviel



## Akteure / Akteurinnen und Aktionen

Kontaktstelle für Lebens- und Glaubensfragen, Imkerverein, Initiative Sport, Helfende Hände e.V., Batzen e.V., Ukraine Kontakt e.V., Initiative Foodsharing, Leipziger Denkmalstiftung, Hackspace Leipzig, Privatpersonen, Stiftung Bürger für Leipzig, VHS, Naturkundemuseum, ...





Beispiel für Social-  
Media-Vorlage

## GIERIGES RAFFEN UND ANDERE STRICKTECHNIKEN

BEIM STRICKTREFF  
IM #LEIPZIGZIMMER



## Infos zur Raumnutzung



# INFORMATIONEN ZUR NUTZUNG DES LEIPZIGZIMMERS

Das LeipzigZimmer ist ein Projekt der Leipziger Städtischen Bibliotheken.

Als Raum im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek steht das LeipzigZimmer Vereinen, Stiftungen, Initiativen, Projekten, Privatpersonen und Akteuren der Stadtgesellschaft für Begegnungen, Kommunikationsrunden, Workshops und andere Veranstaltungen zur Verfügung. Leipzigerinnen und Leipziger gestalten selbst das Programm im LeipzigZimmer: Fair, barrierefrei, inklusiv und zum Mitmachen einladend steht der Raum kleinen Runden zur Verfügung.



### Öffentlichkeit

Alle stattfindenden Aktionen sind öffentlich – Interessierte können jederzeit teilnehmen.



### Kosten

Die Nutzung der Flächen ist kostenfrei und im Rahmen der Öffnungszeiten möglich.



### Mediennutzung

Die Nutzung aller im Raum befindlichen Bibliotheksmedien ist grundsätzlich möglich.



### Nutzung der Möbel

Änderungen an der Möblierung und die Nutzung der Vorhänge im Rahmen von Aktionen sind möglich und von den Nutzenden selbst auszuführen. Zusätzliches Mobiliar aus anderen Bereichen ist aus Kapazitäts- und Sicherheitsgründen nicht nutzbar.



### Reservierungen

Reservierungsanfragen erfolgen in eigener Regie über [leipzigzimmer.leipzig.de](http://leipzigzimmer.leipzig.de). Hier ist auch die Platzkapazität ersichtlich. Gebuchte Termine und Themen werden auf der Website und im LeipzigZimmer veröffentlicht. Reservierungen haben Vorrang vor spontanen Nutzungen.



### Zustand

Alle Nutzenden hinterlassen den Raum in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Weitere Infos unter:  
[www.leipzigzimmer.leipzig.de](http://www.leipzigzimmer.leipzig.de)

## Transferphase – Raum weiterdenken

### Maßnahmen: Die Marke etablieren und weiterentwickeln

- Ein weiterer Raum entsteht in der Stadtbibliothek: Das SprachenZimmer → Eröffnung 2022 zum Themenjahr der Stadt Leipzig „Freiraum für Bildung“
- Einrichten des LeipzigZimmers in drei weiteren Standorten im Stadtnetz
- Damit einher geht die Aktualisierung der Website, Infos in Presse – Ortsteilblätter, Social Media, direkte Kommunikation vor Ort - mit Partnerinnen und Partnern im Stadtteil bzw. zum Thema Sprache



# <https://leipzigzimmer.leipzig.de/> auf der Kommunikations- und Werbeplattform befindet sich auch der Buchungskalender

https://leipzigzimmer.leipzig.de/buchung

Verwaltete Favoriten ALLRIS net Amtsinf... ALLRIS net Ratsinfo... AnmeldenLoga Ratsinformationssy... T

LEIPZIG ZIMMER Ihr Suchbegriff, Schla

### Verfügbare Räume

Tag\* ab\* bis\*

Freien Raum suchen Zurücksetzen

**LeipzigZimmer in der Stadtbibliothek**  
 Stadtbibliothek (Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig)  
 Im LeipzigZimmer sind öffentliche Aktionen im Rahmen der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek möglich. Sie können sich eine circa 60 Quadratmeter große Fläche reservieren, die sich durch vier Vorhänge individuell einteilen beziehungsweise verkleinern lässt.  
[zur Buchung](#)

**SprachenZimmer in der Stadtbibliothek**  
 Stadtbibliothek (Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig)  
 Buchclub, Sprachkurs oder Sprachtandem: Im SprachenZimmer ist für alle Platz. Der Raum teilt sich in eine stille Zone und in eine aktive Zone für Veranstaltungen.  
[zur Buchung](#)

**LeipzigZimmer Grünau-Mitte**  
 Bibliothek Grünau-Mitte (Stuttgarter Allee 15, 04209 Leipzig)  
 Im LeipzigZimmer Grünau-Mitte sind öffentliche Aktionen im Rahmen der Öffnungszeiten der Bibliothek Grünau-Mitte möglich. Sie können sich eine circa 30 Quadratmeter große Fläche reservieren, die sich durch zwei Akustikstellwände individuell einteilen beziehungsweise verkleinern lässt.  
[zur Buchung](#)

**LeipzigZimmer Paunsdorf**  
 Bibliothek Paunsdorf (Platanenstraße 37, 04329 Leipzig)  
 Im LeipzigZimmer Paunsdorf sind öffentliche Aktionen und Formate im Rahmen der Öffnungszeiten der Bibliothek Paunsdorf möglich. Sie können sich eine circa 25 Quadratmeter große Fläche reservieren, die sich durch zwei Akustikstellwände individuell einteilen beziehungsweise verkleinern lässt.  
[zur Buchung](#)

**LeipzigZimmer Reudnitz**  
 Bibliothek Reudnitz (Dresdner Straße 80, 04317 Leipzig)  
 Im LeipzigZimmer Reudnitz sind öffentliche Aktionen im Rahmen der Öffnungszeiten der Bibliothek Reudnitz möglich. Sie können sich eine circa 28

https://leipzigzimmer.leipzig.de

Verwaltete Favoriten ALLRIS net Amtsinf... ALLRIS net Ratsinfo... AnmeldenLoga Ratsinformationssy...

LEIPZIG ZIMMER



Das LeipzigZimmer in der Stadtbibliothek © die superpixel

### TERMINE

Datum	Ort	Veranstaltung
12.05.2023	Stadtbibliothek	Kreis der psychologischen Unterstützung für Frauen
12.05.2023	Stadtbibliothek	Gedenken an die Bücherverbrennung
13.05.2023	Stadtbibliothek	Finanzielle Bildung
13.05.2023	Stadtbibliothek	Philosophie-Klub (für Jugendliche ab 15)

## Statistik

### 2020:

Eröffnung am 16.1.

Für das Jahr 2020 wurden für das LeipzigZimmer 112 Veranstaltungen angenommen. Von diesen konnten 64 durchgeführt werden, 48 entfielen Corona-/Lockdown-bedingt. Gut 100 der angenommenen Veranstaltungen resultieren aus dem Zeitraum Dezember 2019-März 2020

### 2021:

Durch Corona-Einschränkungen war das LeipzigZimmer selten nutzbar.

### 2022

Erneuter Start des LeipzigZimmers ab April und Eröffnung des SprachenZimmers im Mai

LeipzigZimmer: Nutzung in den 9 Monaten: ca. 80 VA (darunter viele Treffen ukrainischer Menschen)

SprachenZimmer: Eröffnung Mai 22, Nutzung: ca. 35 VA

### 2023

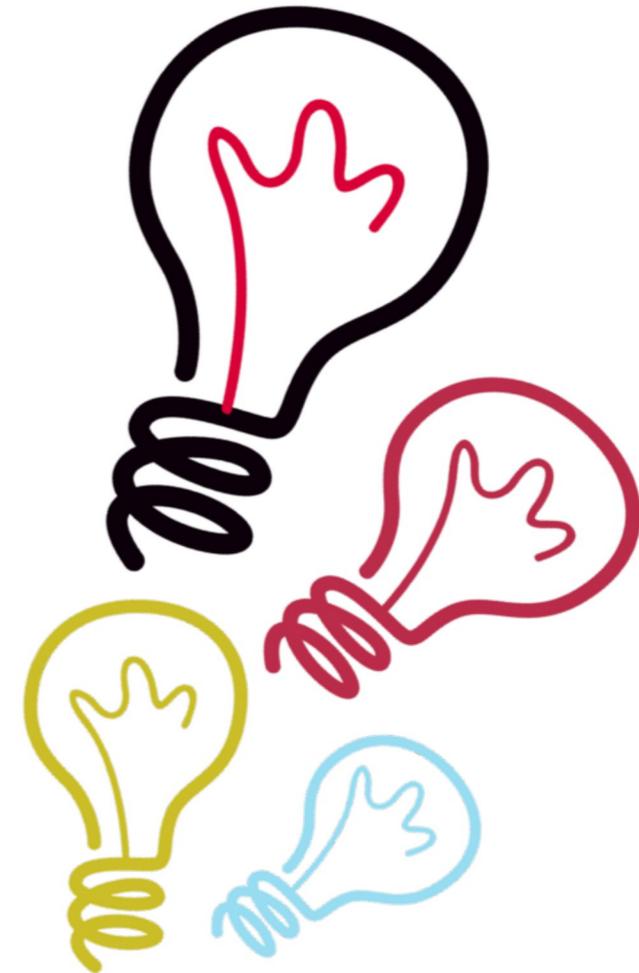
LeipzigZimmer: Januar bis 12.5. → 53 Nutzungen + weitere Nutzungen, die ohne Buchung stattfinden,

SprachenZimmer: 10 eigene VA, ungezählte VA durch Akteure



## Fazit / Herausforderungen:

- Neues Konzept bedarf einer sehr guten externen und internen Kommunikation bei Vermittlung
- Rollenverständnis der Mitarbeitenden muss intern verankert werden (den Raum überlassen können)
- Netzwerkarbeit muss intensiviert werden
- Unterstützung für Akteure bieten (Hilfe für Selbstorganisation bereitstellen z.B. Raumbuchungssystem, Werbematerialien)
- Prozesse weiter begleiten / Veränderungen im Blick behalten



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Vielen Dank!**

**dbv**

**deutscher  
bibliotheks  
verband**